

PIK Potsdam-Institut et al. fluten mal wieder die Welt!

geschrieben von Puls, Limburg | 26. Juni 2012

Bis 2300 werden nun schon mal 3 Meter Meeres-Anstieg geboten: Details hier). Die Online Ausgabe von „Die Welt“ betitelt ihr Kleinstmeldung unter „Wissen (?) kompakt“ lakonisch: „Meeresspiegel: Wasserpegel steigen in den kommenden Jahrhunderten“. Doch mit „Wissen“ oder gar der Realität und aktuellen Trends hat das nichts zu tun, denn die Natur macht ganz was anderes.

„Klimaforscher“ Latif sagt voraus: 50 °C in hundert Jahren, Italien erlebt Regengüsse wie seit langem nicht!

geschrieben von Puls, Limburg | 26. Juni 2012

Die UN-Klimakonferenz in Durban wirft ihre Schatten voraus. Die Katastrophengesänge schwellen an. Den Vogel schoss wieder mal „Klimaforscher“ Latif ab, der in der Westfalenpost (WP) zitiert wird: „ich bin kein Katastrophenotyp“, doch dann durch „Die Welt“ ebenfalls nach der WP zitiert wird: „Für Deutschland erwartet Latif Höchsttemperaturen von bis zu 50 Grad Celsius.“ ..Weltweit sei anerkannt, „dass bis zum Jahr 2100 ein Anstieg der weltweiten Temperatur um vier Grad zu erwarten ist, wenn nicht gegengesteuert wird.“ Nun hatte „Klimaforscher“ Latif noch am 1. April 2000 geweissagt: „Winter mit starkem Frost und viel Schnee wie noch vor zwanzig Jahren wird es in unseren Breiten nicht mehr geben“. SPON folgerte daraus völlig korrekt im Begleitartikel „In Deutschland gehören klirrend kalte Winter der Vergangenheit an“. Kurz darauf folgten mehrere klirrend kalte Winter. Trotz allem behauptete „Klimaforscher“ Latif noch in Bild 2007 „Es gibt keinen Grund, den Modellen zu misstrauen“. Tatsache ist: Das Wetter leistet sich mal wieder Kapriolen. Norditalien und Nordspanien erleben Regenfälle wie seit langem nicht mehr. Sind das nun Vorboten des „Klimawandels“ á la „Klimaforscher“ Latif? Oder schlicht besondere Wetterlagen. Unser Meteorologe Klaus Eckart Puls beantwortet hatte diese Frage schon im vergangenen Jahr ausführlich beantwortet. Weil sich die Wettersituation so frappant ähnelt, wiederholen wir seinen Beitrag.

FAZ meldet zum Meeresspiegel: Die Pegel steigen! Oder etwa nicht?

geschrieben von Puls, Limburg | 26. Juni 2012

Am 4. Mai 2011 schrieb Redakteur Müller-Jung von der FAZ einen Artikel unter dem Titel „Die Pegel steigen!“ und bezog sich darin auf ein Treffen zwischen EIKE Wissenschaftlern und denen des PIK vom 20.4.11. Entgegen der ihm vorliegenden Informationen berichtete Müller-Jung, dass EIKE (Dipl. Meteorologe Klaus Puls) den behaupteten Anstieg des Meeresspiegels allein mit dem Pegel von Cuxhaven zu widerlegen versucht hätte. Wir wissen nicht, woher er diese merkwürdige Erkenntnis hat, denn anwesend war die FAZ nicht, auf ausdrücklichen Wunsch der Leitung des PIK. Telefonisch konnte er sie von EIKE auch nicht haben, denn darüber wurde nicht gesprochen. Die Information die er hatte besagte, dass Puls die gesamte Datenfülle, die es zu diesem Thema gibt, ausgebreitet und umfassend kommentiert hat. Ist präzise Recherche jetzt auch bei der FAZ nicht mehr möglich? Es sieht so aus. Um diese Fehlmeldung aufzuklären und den erneuten (vom Arktischen Rat frisch aufgewärmten Alarmmeldungen zu begegnen) lesen Sie bitte unseren Beitrag zur Entwicklung des Meeresspiegels.